



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

**Verkehrs- und Bezirksmanagement -
Bezirk Süd-Ost
GB2-13**

per E-Mail
An den Vorsitzenden des BA13 –
Bogenhausen
Herr Florian Ring
über BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Postfach
80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstraße 9
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
gb2-13.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16.05.2022

Klärung Umleitungen und Sperrungsdauer Bahnübergänge Daglfing + Engelschalking
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03725 des Bezirksausschusses 13 - Bogenhausen
vom 15.03.2022

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie Informationen zur Erneuerung der Oberleitung zwischen Daglfing und Johanneskirchen.

Wir haben zu Ihren Fragen die Deutsche Bahn um Stellungnahme gebeten und folgende Informationen erhalten:

„Die ältesten Masten der Oberleitung zwischen Johanneskirchen und Daglfing sind aus dem Jahr 1939. Um auch zukünftig einen sicheren und zuverlässigen Eisenbahnbetrieb für unsere Kunden gewährleisten zu können, ist die Sanierung im Bestandsnetz, also die Erneuerung der Anlage dringend erforderlich und unausweichlich. Auf dem Streckenabschnitt von ca. 4km werden über 150 neue Maststandorte gegründet, Maste aufgestellt und die Leitungen nach dem aktuellen Stand der Technik erneuert.

Wir haben die Bauzeiten so festgelegt, dass sich die Einschränkungen für die Fahrgäste minimieren. Mehrere Baumaßnahmen im Abschnitt werden gebündelt, sodass neben der Erneuerung der Oberleitung gleichzeitig auch Weichen und Gleisabschnitte in Johanneskirchen, sowie die Weichenheizungen erneuert werden. (Die Deutsche Bahn investiert in 2022 rund 19 Millionen Euro in die Modernisierung der Bahnanlagen auf dem Streckenabschnitt Mü-Johanneskirchen – Mü-Daglfing). Durch die Arbeiten unter dem

rollenden Rad und Unterbrechungen zugunsten des S-Bahnverkehrs streckt sich die Bauzeit auf etwa ein halbes Jahr von Mitte Juli bis Mitte Dezember.

Die Sperrungen der Bahnübergänge Brodersenstraße in Engelschalking und Daglfinger Straße in Daglfing wurden in Erwägung gezogen, konnten aber durch technische Umplanungen verworfen werden. Auch hier haben wir zugunsten unserer Kunden, der Anwohner und Straßenverkehrsteilnehmer eine Alternative gewählt. So wird es an den Bahnübergängen nur zu geringfügigen Einschränkungen kommen, die durch das Passieren des den gleisgebundenen Baustellenverkehr bedingt sind. Außer diesen zusätzlichen gleisgebundenen Verkehren sind keine weiteren Behinderungen zu erwarten.

Der S-Bahnverkehr auf der S8 wird außer bei Totalsperrungen die meiste Zeit aufrechterhalten, um die Berufspendler, Schüler, Flughafenbeschäftigte sowie die Fluggäste nicht übermäßig zu beeinträchtigen.

Je nach Bauphase gibt es unterschiedliche Konzepte:

- An verschiedenen Wochentagen und Wochenenden im Juli und August wird die Einschränkung unterschiedlich variieren (von 6 bis 14 Uhr, 6 bis 22 Uhr, 14 bis 22 Uhr oder 21 Uhr bis 4 Uhr morgens); die S-Bahn wird dann im 40-Minuten-Takt verkehren, es kommt zusätzlich zu Reisezeitverlängerungen um bis zu 20 Minuten.
- An den Wochenenden jeweils Freitagabend bis Montagfrüh im September (bis 17.9.) muss die Strecke zwischen Ostbahnhof und Ismaning gänzlich gesperrt werden, ein Schienenersatzverkehr zwischen Ostbahnhof und Ismaning wird eingerichtet.
- Ab Oktober bis Dezember wird es unter Einsatz von Schienenersatzverkehr auch wochentags zu nächtlichen Totalsperrungen kommen.
- Im November und Dezember werden zudem an einzelnen Tagen und Nächten 40-Minuten-Takte notwendig werden.

Reisende werden im gesamten Bauzeitraum um besondere Aufmerksamkeit an den Bahnsteigen gebeten, da die S-Bahnen im Gegengleis (entgegen der üblichen Fahrtrichtung) verkehren können.

Aus dem Stadtzentrum zum Flughafen verkehrende Reisende werden durch die elektronische Fahrplanauskunft mittels kürzester Reisezeit überwiegend auf die S1 gelenkt. Die S1 wird in der Zuglänge insbesondere im Abschnitt Neufahrn (b. Freising) – Flughafen Terminal angepasst, um den Fahrgästen die maximal mögliche Platzkapazität anzubieten.

Die wechselhaften Bedingungen für unsere Fahrgäste bedauern wir, doch nach sorgfältigen Planungen und Abwägung aller Rahmenbedingungen haben wir somit ein Konzept geschaffen, welches den S-Bahnbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt und den Reisenden auch während der Bautätigkeiten ein zuverlässiges Verkehrsmittel bietet.“

Die Deutsche Bahn hat darüber hinaus mitgeteilt, dass Sie Ihnen Anfang April ein Angebot für einen Informationsaustausch unterbreitet hat.

Bei Bedarf steht auch das Mobilitätsreferat für eine Teilnahme zur Verfügung.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03725 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

■ [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

gez.

[REDACTED]
Geschäftsbereichsleitung